

Chronik

Musikverein Untrasried

Schon seit dem Jahr 1838 besteht in Untrasried eine musikalische Vereinigung. Unter dem Namen „**Harmonie-Musikgesellschaft**“ machte sie ihrem Namen alle Ehre, war sie doch immer wieder auf Tanzveranstaltungen in der Umgebung ein gern gesehener Gast. Es wurde allerdings versäumt einen Schriftführer zu bestimmen, sodass nur noch wenige Dinge über diese Zeit bekannt sind. Durch mündliche Überlieferung weiß man, dass Wagnermeister und Klarinettenist Michael Wintergerst Musikfreunde aus dem Dorf um sich scharte und diese sich dann zum ersten Musikverein in Untrasried zusammenschlossen.



Auch die Damen der Gemeinde wollten sich zu dieser Zeit nicht ausgeschlossen sehen. Die vier Schwestern der Familie Maurus aus Maneberg gründeten eine Damenrunde. Mag man der Überlieferung glauben, stellten diese vier „Amazonen“ für ihre männlichen Kollegen oftmals eine regelrechte Bedrohung dar. So soll es mehrmals vorgekommen sein, dass die Frauen bei



einer Tanzveranstaltung den Musikanten die Instrumente entrissen, wenn das Dargebotene kein Gefallen fand und einfach selbst weiterspielten. Doch mit der Zeit führten Heirat und Familie dazu, dass sich die Damekapelle auflöste. Auch die Vereinigung der Männer hatte nicht viel länger Bestand. Die Gründe dafür sind nicht mehr bekannt, aber um die Jahrhundertwende war auch die „Harmonie-Musikgesellschaft“ Geschichte.

Schon bald darauf kam es zu einer Neugründung. Im Jahr 1903 wurde die „**Musikgesellschaft Untrasried**“ ins Leben gerufen. Als Probelokal diente die Stube bei Schmölz in Eschers, sodass die vielen Neuzugänge Gelegenheit hatten, ihr Instrument bestmöglich zu erlernen. Das herausragende Ereignis dieser Zeit war die Primiz von Franz Lang im Jahr 1908, zu deren Anlass alle Männer des Dorfes mit anpackten und den traditionellen Primizbaum erst nach Eschers und dann nach Untrasried transportierten. Das Jahr 1914 mit dem Weltkrieg bedeutete gleichzeitig das Ende für die Gemeinschaft. In den darauf folgenden Jahren hatte jeder mit seinen eigenen Sorgen zu kämpfen und der Verband zerfiel.

Da es aber Untrasried ohne Musik nicht geben dürfe, beschloss man am 2. November 1921 mit Namensanlehnung an die erste Musikkapelle die Gründung der „**Harmoniemusik Untrasried**“. Während der Zeit von 1921 bis 1952 waren mehrere Dirigenten für die Leitung der Kapelle verantwortlich: Friedolin Krühn aus Günzach bis



zum Jahr 1930, Hauptlehrer Peitinger in den vier folgenden Jahren, Josef Wintergerst von 1934 bis 1948 und Sebastian Fenle bis zur Auflösung im Jahr 1952. Zu dieser Zeit war die Kapelle außerdem für ihr hohes Niveau bekannt. Beim Wertungsspiel in Obergünzburg 1927 erreichte man in der Oberstufe einen 1b Preis mit 89 Punkten. Allmählich machte sich aber das Fehlen des Nachwuchts bemerkbar. Dieser und noch ein paar andere Gründe, wie zum Beispiel Wegzüge führten dazu, dass sich die Harmoniemusik langsam auflöste.



Untrasried war nun also wieder ohne Blasmusik und bei besonderen Anlässen halfen die Hopferbacher Musikanten aus. Überall wurden Stimmen laut, die eine neue Musikvereinigung forderten. Doch es ist besonders Bürgermeister Martin Nägele zu verdanken, dass dies auch umgesetzt werden konnte. Mit viel Ausdauer setzte er alles daran, neue junge Musikanten zu gewinnen. Am 6. Januar 1953 wurde nun also die „**Harmonie-Musik-Untrasried**“ ins Leben gerufen. Die über 20 Neulinge wurden mit Instrumenten einer Ulmer Firma ausgestattet, wobei jeder sein Instrument selber finanzierte. Zum Dirigenten und Musiklehrer wählte man Herrn Nikolaus Pankratz aus Kaufbeuren.

Nach einem Jahr harter Proben gründete man daraufhin am 3. Januar 1954 den bis heute bestehenden „**Musikverein Untrasried**“. Es folgte nun eine Zeit in der die Musikkapelle sein Können immer weiter verbesserte und an Mitgliedern gewann. Die Musik wurde wieder ein fester Bestandteil des Dorflebens, umrahmte Festtage und spielte zum Beispiel auf zahlreichen Hochzeiten. Im Jahr 1959 wurde zum ersten Mal das schon traditionell gewordene Wunschkonzert veranstaltet. Am 26. Oktober 1969 feierte man das 125 jährige Bestehen der Musikkapelle in Untrasried. Ein Jahr später wurde der Kapelle in Ottobeuren die „Pro-Musica-Plakette“ verliehen. Dirigent Pankratz leitete und förderte die Kapelle 23 Jahre lang bis zum Jahr seines Todes, 1975. Danach übernahm Werner Freund den Taktstock, gab diesen aber nach sechs Jahren aus Zeitgründen wieder ab. Im Jahr 1981 übernahm der derzeitige Dirigent Barthl Reisacher die Leitung des Musikvereins.

